

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 29 (1974)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

Hermann Müller-Thurgau

von Prof. Dr. Robert Fritzsche, Direktor der Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil

	Seite
Müller-Thurgaus Pionierleistungen	9
Herkunft, Jugend, Studienzeit	11
Geisenheim, erstes Wirkungsfeld	13
Der Name Müller-Thurgau	14
Die Gründung und die ersten Jahre der Versuchsanstalt	25
Wie wachsen, wie sterben die Pflanzen und wie reifen die Früchte?	32
Krankheiten und Schädlinge bedrohen die Nutzpflanzen	34
Die Züchtung der Riesling×Sylvaner-Rebe	36
Der Kampf um die Verbesserung der Weinqualität	39
Grundlagen für die Herstellung alkoholfreier Getränke	51
Die Persönlichkeit	55
Das Unternehmen «Alkoholfreie Weine»	58

Pioniere des Süßmostes

von Fritz Heberlein, Zollikerberg

Bunge, Forel, Ming	65
Rudolf Leuthold und sein «Algu»-Verschluß	66
Max Oettli, Wissenschaftler und Praktiker	69
Jakob Guhl — von Romanshorn nach Meilen	71
Anton Galliker mit dem «Zuger Trichter»	74
Otto Loder macht das Süßmosten populär	75
Adolf Böhi: Glück mit Kohlensäure, Unglück mit Eisenfässern	77
Jules Schlör mit Filter, Kohlensäure und Tanks	79
Sebastian Fraefel: Bischofszell wird durch Konzentrate berühmt	90
Konrad Gehring und der Tauchsieder	94
Max Bircher-Benner und andere Ärzte	96
Marie Hirzel, eine Pionierin der Wirtshaus-Reform	97
Adolf Hartmann, Erzieher zur Volksgesundheit	99
Fritz Rudolf, Kämpfer für die Alkoholgesetzgebung	101
Fruchtsaftgetränke in aller Welt	103

Müller-Thurgaus Lebenswerk gedeiht

von Prof. Dr. Robert Fritzsche

Die Versuchsanstalt entwickelt sich zur Forschungsanstalt	109
Die Entwicklung der Schulung in Wädenswil	116

Das Obst in der schweizerischen Alkoholordnung

von Heinrich Schmid, Horn TG 121

Quellen, Literatur-Hinweise, Dank	127
---	-----